

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle  
III/66/661/4  
661/4

Vorlagen-Nummer

**2038/2020**

Freigabedatum

---

## Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

### Betreff

**Baubeschluss für die Sanierung des Rad- und Gehwegs zwischen Von-Lohe-Straße und Böcking-Park einschließlich Montage von Frankfurter Hüten (Verkehrsversuch)**

### Beschlussorgan

Bezirksvertretung 9 (Mülheim)

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	31.08.2020

### Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim stimmt der beigefügten Planung zur Sanierung des Rad- und Gehwegs zwischen Von-Lohe-Straße und Böcking-Park einschließlich Montage von Frankfurter Hüten (Verkehrsversuch) zu und beauftragt die Verwaltung, die Maßnahmen baulich umzusetzen.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen** **Nein**

<input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja, investiv</b>	Investitionsauszahlungen	158.000_€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input type="checkbox"/> <b>Ja, ergebniswirksam</b>	Aufwendungen für die Maßnahme	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

**Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam):** **ab Haushaltsjahr:** 2022

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	<u>3.160</u> €

**Jährliche Folgerträge (ergebniswirksam):** **ab Haushaltsjahr:**

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

**Einsparungen:** **ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer \_\_\_\_\_

**Auswirkungen auf den Klimaschutz**

- Nein
- Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung)
- Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)

**Begründung:****Bestand:**

Mit Beschluss der Bezirksvertretung Mülheim (Sitzung: 24.08.2015) zum Antrag „Gefahrloser und flüssiger Radverkehr auf dem Clevischen Ring“ (AN/0842/2015) sowie mehreren Ortsterminen mit Vertreterinnen und Vertretern aus Bürgerschaft und Politik wurde die Verwaltung aufgefordert, die Radverkehrsführung auf dem Clevischen Ring u. a. zwischen Von-Lohe-Straße und Böcking-Park zu optimieren. Der vorhandene Rad- und Gehweg befindet sich in einem schlechtem Zustand und wird regelmäßig beparkt, sodass eine sichere Nutzung der vorhandenen Infrastruktur nur eingeschränkt möglich ist.

Die im Beschluss geforderte Einrichtung eines Radfahrstreifens wurde seitens der Verwaltung geprüft, jedoch aufgrund der hohen Verkehrsstärke sowie alternativer Planungsvarianten in Abstimmung mit den Teilnehmenden des Runden Tisches Radverkehr verworfen.

**Planung:**

Die Planung sieht die Sanierung des gemeinsamen Geh- und Radwegs zwischen dem Clevischen Ring und der Anliegerfahrbahn vor. Der Weg soll auf einer Länge von etwa 180 m saniert werden und künftig in voller Breite (3,00 m – 4,50 m) für zu Fuß Gehende und Radfahrende in Form eines benutzungspflichtigen, gemeinsamen Geh- und Radwegs zur Verfügung stehen.

Um das Parken auf dem Geh- und Radweg und damit eine Gefährdung von zu Fuß Gehenden und Radfahrenden in Zukunft zu verhindern, sollen sogenannte Frankfurter Hüte auf dem Bordstein montiert werden. Dabei handelt es sich um Kunststoffborde (0,15 m x 0,12 m x 0,75 m), die mit Schrauben auf dem Bordstein verankert werden und ein Überfahren durch Fahrzeuge verhindern sollen. Im Gegensatz zu Pollern wird die Wegebreite durch Frankfurter Hüte nicht eingeschränkt. Die Montage erfolgt zunächst im Rahmen eines Verkehrsversuchs für die Dauer von einem Jahr, bei dem Erfahrungswerte zu Themen wie Wirkung, Haltbarkeit, Sicherheit etc. gesammelt werden sollen.

#### Parkplätze

Auf dem Planungsabschnitt wird das Parken künftig komplett unterbunden. Da es sich um einen Geh- und Radweg handelt, ist das Parken auch im Bestand schon nicht erlaubt, demnach entfallen keine offiziellen Parkplätze.

#### Bäume

Um den Weg künftig in voller Breite nutzen zu können, müssen 4 Bäume gefällt werden. Für die zu fallenden Bäume sollen Ersatzpflanzungen vorgenommen werden.

#### Beleuchtung

Im Rahmen der Planung müssen 4 Lichtmasten an den Wegesrand versetzt werden, damit sie kein Hindernis für zu Fuß Gehende und Radfahrende darstellen.

#### **Klimabewertung:**

Die hier dargestellte Maßnahme stärkt den Umweltverbund im Bereich Radverkehr und bietet den Bürgerinnen und Bürgern eine adäquate Mobilitätsmöglichkeit im Vergleich zur Nutzung des privaten Pkw. Somit trägt dies zu einer möglichen Reduktion des Treibhausgasausstoßes bei. Insgesamt kann die hier dargestellte Maßnahme als positiver Betrag zum Klimaschutz bewertet werden.

#### **Finanzierung:**

Die bauliche Umsetzung der Maßnahme ist für das Haushaltsjahr 2021 geplant.

Die Kosten für die Sanierung des gemeinsamen Geh- und Radwegs einschließlich der Montage von Frankfurter Hüten betragen rund 158.000 €.

Die erforderlichen investiven Haushaltsmittel stehen im Hpl. 2020/2021 inklusive Mittelfristplanung 2022 – 2024 im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei Finanzstelle 6601-1201-0-1008, Generalsanierung Radwege, Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen zur Verfügung.

Des Weiteren sind im Hpl. 2020 ff. in der Teilplanzeile 14 – Bilanzielle Abschreibungen ab 2022 entsprechende Ansätze für die jährlichen Abschreibungen in Höhe von 3.160 € berücksichtigt.

#### **Anlage:**

Lageplan